



Selbstcheck für Modellprojekte nach SächsCoronaSchVO

1. Stammdaten / Leitung des Modellprojektes

Einrichtung / Unternehmen:

vertreten durch:

Projektleitung:

Anschrift:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

2. Zielsetzung des Modellprojektes

Zielsetzung des Modellprojektes:

Mit welchen Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden:

Welche Fragen werden im Modellprojekt überprüft:

3. Zeitraum der Durchführung und Gebietsumgrenzung

Zeitraum (bitte fügen Sie dem Konzept einen Zeitplan bei):

Gebietsumgriff des Modellprojektes / Ort der Durchführung:

4. Testkonzept

Beinhaltet das Modellprojekt ein Testangebot für die Nutzerinnen und Nutzer?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Liegt dem Testangebot eine Testkonzeption zugrunde, die Wartezeiten vor und nach der Testung sowie eine entsprechende Lenkung der Besucherströme bzw. auch die Datenübermittlung an das Amt für Gesundheit und Prävention berücksichtigt (siehe dazu auch: Checkliste für Testzentren, abrufbar unter www.dresden.de/corona)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist eine diskriminierungsfreie Inanspruchnahme der Testung möglich (z. B. kostenfreie Testinanspruchnahme, barrierefreie oder barrierearme Zugänglichkeit, digitale und alternativ konventionelle Befundübermittlung an die getestete Person)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wurde das Testzentrum zur Begehung und Beauftragung via E-Mail an gesundheitsamt-infektionsschutz@dresden.de angemeldet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sieht die Teilnahme am Modellprojekt einen tagesaktuellen Negativtest vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erfolgt ein wirksamer Ausschluss von Personen, die keine tagesaktuelle Negativtestung nachweisen können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

5. Kontaktdatenerhebung

Ist eine datenschutzkonforme Kontaktdatenerhebung zur besser Nachverfolgung von Infektionsketten vorgesehen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erfolgt die Kontaktdatenerhebung vorzugsweise digital, sieht aber auch Alternativen für Personen ohne entsprechende technische Affinität vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Werden Systeme genutzt, die in der Landeshauptstadt Dresden bereits erprobt werden, um Insellösungen zu vermeiden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sichert die Kontaktdatenerhebung eine feingliedrige Nachverfolgung innerhalb frequentierter Bereiche (wie z. B. bestimmte Sitzbereiche oder definierte Bereiche innerhalb teilnehmender Einrichtungen, sitzplatzkonkrete Reservierung)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist die Datenübermittlung in einem definierten Dateiformat an das Amt für Gesundheit und Prävention auf dessen Anforderung hin gesichert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

6. Hygienekonzeptionen

Verfügen die teilnehmenden Einrichtungen und Angebote über schriftliche Hygienekonzepte, die die jeweils aktuelle SächsCoronaSchVO sowie die dazu ergangenen Allgemeinverfügungen von Land und Kommune berücksichtigen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird die Einhaltung der Hygienekonzeptionen durch die Leitung des Modellprojektes in geeigneter Weise überwacht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Erfolgt ein Ausschluss von Einrichtungen und Angeboten bei Verstoß gegen Hygienekonzeptionen oder Missachtung der allgemeinen AHA+L-Regelungen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	--

7. Projektmanagement

Wird die Durchführung des Modellprojektes wissenschaftlich begleitet? Bitte geben Sie in Ihrem Antrag die beauftragte Organisation und Ansprechpersonen an.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Dient das Modellprojekt der Untersuchung der Entwicklung des Infektionsgeschehens und der diskriminierungsfreien Erprobung von Testangeboten und der datenschutzkonformen Kontaktdatenerhebung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Verfolgt das Modellprojekt eine Forschungsfrage, die auf andere, vergleichbare Angebote übertragbar ist und somit einen innovativen und modellhaften Charakter trägt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beachtet das Modellprojekt die Grundzüge des Projektmanagements und die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sieht das Modellprojekt eine Dokumentation zum Projektende und eine Übergabe der Erkenntnisse zur Nachnutzung an das Amt für Gesundheit und Prävention oder den Freistaat Sachsen vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

8. Teilnehmende Einrichtungen / Angebote

Sieht das Modellprojekt die Einbeziehungen von Einrichtungen und Angeboten vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Entsprechen die Einrichtungen und Angebote jenen, die nach der SächsCoronaSchVO in der jeweils geltenden Fassung in ein Modellprojekt integriert werden dürfen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Besteht seitens der teilnehmenden Einrichtungen und Angebote die Zusicherung zur Unterstützung des Modellprojektes und die Beachtung der darin benannten Kriterien?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist gesichert, dass Einrichtungen ggf. geschlossen bleiben, sofern sie nicht am Modellprojekt teilnehmen möchten oder können, jedoch im entsprechenden Gebietsumgriff liegen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

9. Weiteres Vorgehen

- Die Checkliste ist als Orientierung hinsichtlich der Mindestkriterien an Modellprojekte zu verstehen.
- Modellprojekte sollen in einem Konzept beschrieben werden und damit die verschiedenen Komponenten aufgreifen sowie deren Umsetzung beschreiben. Die Konzeption kann digital an gesundheitsamt-verwaltung@dresden.de übergeben werden.
- Modellprojekte, die den Mindestanforderungen entsprechen, sind an das Amt für Gesundheit und Prävention zu übermitteln. Die Entscheidung erfolgt im Einvernehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten und der Staatsministerin für Kultur und Tourismus.
Erst nach Zustimmung dieser Institutionen kann das Modellprojekt umgesetzt werden.